

Landeshauptstadt Hannover
 Fachbereich Öffentliche Ordnung
 Waffenbehörde / 32.43.4
 Am Schützenplatz 1
 30169 Hannover

Öffnungszeiten:
 Mo. geschlossen,
 Di., Mi. 08.30 – 13.00 Uhr,
 Do. 08.30. – 12.30 und 14.00 – 16.30 Uhr,
 Fr. 08.00 – 12.30 Uhr

Telefon: 0511 / 168-49441 bis 49445
 Fax: 0511 / 168-49446

Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis nach dem Waffengesetz (WaffG)

(Bitte vollständig ausfüllen und erforderliche Nachweise beifügen, unvollständige Anträge können nicht bearbeitet werden)

- Erteilung Verlängerung Mitberechtigung für einen Voreintrag für einen Verein
 einer Waffenbesitzkarte zum Erwerb und zur Ausübung der tatsächlichen Gewalt über Schusswaffen (WBK grün - für Kurzwaffen, Jäger, Erben) einer Munitionserwerbsberechtigung eines Munitionserwerbsscheines
 einer Waffenbesitzkarte für Sportschützen eines Waffenscheines
 (WBK gelb - berechtigt nur zum Erwerb von Waffen gem. § 14 Abs. 4 WaffG)
 (WBK grün – halbautom. Langwaffen, mehrschüssige Kurzwaffen für Patronenmunition gem. § 14 Abs. 3 WaffG)
 (WBK grün – Lang- und Kurzwaffen gem. § 14 Abs. 2 WaffG)
 einer Waffenbesitzkarte für Waffensachverständige einer Ausnahmegenehmigung von dem Erfordernis des Mindestalters nach § 27 Abs. 4 des WaffG
 einer Waffenbesitzkarte für Waffensammler
 eines Kleinen Waffenscheins

I. Angaben zur Person der Antragstellerin/des Antragstellers, des Vereines

Name, Vorname (ggf. für Verein)		
Geburtsname (nur bei Abweichung vom Familiennamen)		Telefon (tagsüber erreichbar)
Geburtsdatum	Geburtsort	
Anschrift		
Staatsangehörigkeit <input type="checkbox"/> deutsch <input type="checkbox"/>	seit wann ununterbrochen in Deutschland wohnhaft?	erstmalig in Deutschland wohnhaft im Jahre
wohnhaft in den letzten fünf Jahren (Jahr, Gemeinde, Land)		
Name, Vorname, (Geburtsname) der Eltern (falls Antragstellerin/Antragsteller minderjährig)		
Vater:		Mutter:
Personalien der Antragstellerin/des Antragstellers nachgewiesen durch Reisepass/Personalausweis		
Nr.	ausgestellt von	am

II. Folgende Schusswaffen/Munition möchte ich erwerben:

Lfd. Nr.	Art der Waffe (z. B. Flinte, Büchse, Pistole, Revolver usw.)	Munition, Kaliber	Hersteller oder Warenzeichen	Type, Modell	Herstellungsnummer	Datum, Name, Anschrift d. Überlassenden

2. Begründung des Bedürfnisses zum Erwerb bzw. Führen:

Sportschützin/Sportschütze (Bescheinigung des Schießsportverbandes beifügen)

Jagdscheininhaberin /Jagdscheininhaber

Jahres-/Tagesjagdschein ausgestellt von	am	gültig bis
---	----	------------

Erbin/Erbe (sofern vorhanden Testament, Erbschein beifügen. Name, Geburtsdatum, Sterbedatum und letzte Anschrift der/des Erblassers angeben.

Waffensammlerin/Waffensammler

besondere Gefährdung

Ausführliche Begründung (evtl. Beiblatt benutzen):

3. Sachkunde (nicht bei Erben)

Sachkundeprüfung wurde abgelegt. Nachweis liegt bei. Nachweis liegt bereits vor.

Sachkundeprüfung gilt als nachgewiesen (z. B. bestandene Jägerprüfung).

4. Aufbewahrung der Waffen:

Die Waffen werden aufbewahrt

in einem Sicherheitsbehältnis der Sicherheitsstufe: _____ (**bitte Nachweis beifügen!**)

Die Munition wird (getrennt von den Waffen) aufbewahrt

in einem Stahlblechbehältnis mit Schwenkriegelschloss

sonstiges Behältnis: _____

in meiner Wohnung bzw. Keller

im Schützenhaus

5. Nur bei Antrag auf Waffenschein ausfüllen

Ich möchte gerne folgende Schusswaffe/Schusswaffen führen:

Lfd. Nr.	Art	Kaliber	Hersteller

--	--	--	--

Eine Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 1.000.000,00 Euro für Personen- und Sachschäden

habe ich bereits abgeschlossen, Nachweis liegt bei.

Der Waffenschein soll mit dem Zusatz ausgestellt werden, dass er auch für folgende Personen gilt, die auf Grund des Arbeitsverhältnisses die Schusswaffe auch nach den Anweisungen der Erlaubnisinhaberin/des Erlaubnisinhabers führen:

6. Erklärung der Antragstellerin/des Antragstellers

Körperliche oder geistige Mängel (z. B. schwere Formen von Sehschwächen - Angabe der Dioptrie, links, rechts - Farbuntüchtigkeit, Nachtblindheit, Einäugigkeit, Hirnverletzung, schwere Herz- und Kreislauferkrankungen, Zuckerkrankheit, Anfallsleiden, Geisteskrankheit, Alkohol-, Arzneimittel- oder Drogenmissbrauch, Schwerhörigkeit, Taubheit, Amputation, Lähmungen usw.) habe ich bzw. hatte ich

keine. folgende: _____

Strafverfahren bzw. Ermittlungsverfahren gegen mich sind nicht anhängig, ich bin bislang nicht wegen einer Straftat verurteilt worden.

folgende Strafverfahren bzw. Ermittlungsverfahren gegen mich sind anhängig bzw. ich bin wegen folgender Straftat(en) verurteilt worden:

Da der Waffenbehörde uneingeschränkt Auskünfte aus dem Bundeszentralregister erteilt werden, sind Sie gemäß § 53 Abs. 2 des Bundeszentralregistergesetzes (BZRG) verpflichtet, hier auch Angaben zu Verurteilungen zu machen, die nicht in ein Führungszeugnis oder nur in ein Führungszeugnis gemäß § 32 Abs. 3, 4 BZRG aufzunehmen oder zu tilgen sind.

Meine Angaben sind vollständig und entsprechen der Wahrheit.

Ort, Datum

Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers